

zugekommen. Damit ist die Plakfrage, die so viel Schwierigkeiten gemacht und die Gemüter erregt hat, endgültig abgetan.

**Dresden.** Hier wurde gestern der Verbandsbericht aus Gelenau bei Thum festgenommen, weil er in Dresden, Meißen und in der Umgebung dieser Städte in den Uniformen eines berittenen Gardearmes aufgetreten ist und rassinierte Heiratschwärme sich hat zuschulden kommen lassen. Beckert hatte sich in Meißen mit einer ehedamen Bürgerstochter verlobt und sie unter falscher Vorstellung zur Herausgabe von 270 Mark veranlaßt. Beckert hat beim 123. Infanterie-Regiment in Zwischen als Soldat gestanden. — Die Sprengung des Bogens der Augustusbrücke, die am Donnerstag nicht geplatzt war, wurde gestern früh noch einmal versucht, doch konnte der Bogen noch nicht zum Einsturz gebracht werden. Es wurde deshalb beschlossen, die einzelnen Teile der Brücke unter Beweinung von eisernen Schienen zum Einsturz zu bringen, was dann im Laufe des Vormittags geschehen ist.

**Dresden, 18. Januar.** Eine höchst interessante, in ihrer Art einzig dastehende Ausstellung wurde dieser Tage im Photo-Kunst-Salon Oskar Dohr, Johanneum, neben Café König, eröffnet. Dieselbe zeigt die historische Entwicklung der Farben-Photographie von den ersten Anfängen bis zu den neuesten Erfindungen. Von dem neuesten Verfahren, sowie von dem Luminescenten Autochromverfahren sind eine große Auswahl wunderhafter Arbeiten ausgestellt. Unter letzteren zeichnen sich besonders die farbigen Naturaufnahmen von Hugo Erfurth, Dresden und Otto Werner, Riesa aus. Die äußerst wertvollen, hifrischen Blätter kommen sämtlich aus der reichhaltigen Sammlung (Geschichte der Photographie, 9000 Blatt) des Professors Dr. jur. Freiherrn v. Weissenbach, eines Sohnes des Wirkl. Geh. Rats Freiherrn von Weissenbach in Dresden. Die Sammlung, welche für Männer der Wissenschaft, Fachleute, Amateure, sowie für jedermann, der sich einen Überblick über die Entwicklung der Farben-Photographie verschaffen will, viel Interessantes bietet, ist bis Ende Januar täglich von 10—5 Uhr kostengünstig zu bestaufen.

**(Dresden, 18. Januar.** Der Königl. Hof legte für den verstorbenen Großherzog von Toskana eine zehntägige Trauer, vom 17. Januar bis 26. März, an. — Die Thronbesteigung Er. Majestät des Königs Gustav V. von Schleswig wird hier Anfang Februar durch eine außerordentliche Mission unter Führung des Oberamtmannen von Celsing angezeigt werden. — Der der Königl. Generaldirektion der Königlichen Staatsseidenbahnen beigeordnete Eisenbahnrat hält am 4. Februar in Dresden seine 57. Sitzung ab. Gut Beratung stehen u. a. die deutsche Personalreform und eine Besprechung des Sommerhalbjahres 1908.

**Wettstock.** Wie tief noch der Überglauke in manchen Kreisen wurzelte, zeigt ein Fall, den man humoristisch ausspielen könnte, wenn das Faktum nicht so bedauerlich wäre. Ein Landslechter oder Viehhersteller, der allerdings an Wiss und vollem Humor seines Gleichen sucht, befand sich neulich in einem Höhenvorte im Handel um ein Schlachtrind. Aus dem Geschäft wurde jedoch nichts, weil der Landwirt durchaus einen höheren Preis verlangte. Beim Hinausgehen aus dem Stalle machte nun der Schaf unter den Fleischern, scherhaft sich zurückwendend, einige lobalitische Gelehrte in die Luft. Der Bauer, dies sehen, den Fleischer zurücksetzen und ihm das Kind förmlich aufdrängen, war eins. Der Schlauberger aber lachte sich in's Jäufchen. So geschehen im Jahre des Heils 1908.

**Lebau.** Nach Verlust umfangreicher Wechselschäden ist der hiesige Holzhändler Wilhelm Winkler geflüchtet. Winkler besaß das größte Holzgeschäft am Platz und hat die Wechselschäden jedenfalls verlobt, um dem drohenden Konkurrenz vorzubürgen. Die Fällungen wurden

durch ein Neugersdorfer Bankgeschäft entdeckt. Die Höhe der gefälschten Akzpte ist noch nicht bekannt, die Summe ist jedoch zweifellos ziemlich hoch.

**Schnitz.** Die Rahmensteuer, die eine besondere Spezialität unserer Blumenstadt bildet, ist dem Rahmenrecht nicht ganz gut bekommen, da vorgefecht eine Veränderung in der Rahmenhaltung sich geltend macht. Es sind nach etwa vorliegender Zusammenstellung in den Jahren 1907 bis 1907 192 bez. 184, 174, 175 und 170 Rahmen versteuert worden. Die Steuer ist eine Kope beträgt 3 Mark.

**Unterwiesenthal.** In unserer Stadt steht ein Bürgermeisterwechsel bevor. Der seitlange langjährige Bürgermeister Müller tritt von seiner Tätigkeit als Stadtkonzept zurück. Das Amt wird jetzt bereits provisorisch von dem als neuen Bürgermeister in Aussicht gewonnenen Fabrikanten und Stadtrat Gruner verwaltet. — Es ist leicht möglich, daß die früher bereit einstmal aufgeworfene Frage der Verschmelzung von Oberwiesenthal und Unterwiesenthal jetzt wieder brennend wird. Oberwiesenthal mit seinen gegen 2000, Unterwiesenthal mit seinen gegen 700 Einwohnern würden dann eine Stadt mit weit ausgedehntem Gebiet.

**Waldbheim.** Das Königliche Ministerium hat die Genehmigung zur Errichtung eines Realgymnasiums für die Stadt Waldbheim erteilt.

**Chemnitz.** Das hier aufgetauchte Projekt einer Gewerbe- und Industrieausstellung kann als gescheitert gelten. In den sich für dieses Projekt interessierenden Kreisen ist es mittlerweile still geworden, nachdem nicht nur die meisten Großindustriellen der Stadt selbst, sondern auch der Umgebung einen ablehnenden Standpunkt eingenommen haben.

**Leipzig, 18. Januar.** Unter der Anklage des Vertrages militärischer Geheimnisse stand der am 15. Juli 1886 in Nella (Kreis Schweda in Posen) geborene, zuletzt in Paris wohnhafte Schneider Siegfried Wilhelm Michaeli vor dem vereinigten zweiten und dritten Strafsenat des Reichsgerichts. Die Oberschuldlichkeit blieb während der ganzen Dauer der Verhandlung hindurch bis zur Verhandlung des Urteils ausgeschlossen. Das Urteil lautete gegen den Angeklagten wegen Versuch des Vertrages militärischer Geheimnisse in sechs Fällen auf eine Buchthausstrafe von sechs Jahren, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die weitere Dauer von zehn Jahren und Entlassung der Stellung unter Polizeiaufsicht. — Bei den Bauten zur Anlage einer Hoch-Drahtseilbahn an der Gasanstalt 2 in der Kaiserin-Augusta-Straße starb gestern vormittag in der 11. Stunde ein Schweißer tödlich. Auf dem Gerüst waren vier Arbeiter beschäftigt. Zwei davon stürzten in einer Höhe von sechs Metern herab in die Tiefe. Sie erlitten schwere Verletzungen an Kopf und Unterleib. Die zwei anderen Arbeiter konnten an der Bauanlage einen Halt gewinnen und sich so vor dem Sturz retten. — Um eine Erhöhung der städtischen Einkommenssteuer in Leipzig zu vermeiden, die jetzt 140 Prozent der Staatssteuer beträgt, hat der Rat eine Steuervorlage eingeführt, derzu folge eine Erhöhung der Steuer beim Besitzwechsel von Grundstücken, ein Wertzuwachssteuer beim Erwerb von Grundstücken, eine Besteuerung solcher Einwohner, die mehr als 2000 Mark Einkommen haben, ohne Bürger geworden zu sein, eine Steuer vom Gewerbebetrieb im Umkehrzichen und eine Biersteuer vorgeschlagen wird. Insgeamt wird von diesen neuen Steuern eine Einnahme in Höhe von jährlich etwa 1½ Millionen erwartet, und zwar wird im besonderen von der Besitzwechselabgabe eine Mehreinnahme von 200 000 Mark, von der Wertzuwachssteuer ein Ertrag von 800 000 bis 900 000 Mark und von der Biersteuer von 400 000 Mark erhofft. Die seitgenannte Steuer ist in der Einwohnerschaft sehr ungünstig aufgewunken worden. Um ihretwegen wird es

im Stadtparlament wohl zu heissen kämpfen kommen. — Der früher hier beschäftigte, aus Borna gebürtige Handlungsschreiber Otto Wüstenek ist aus Merseburg nach Unterschlagung von 3400 Mark flüchtig geworden. Das Befehllein ist erst 15 Jahre alt.

## Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 18. Januar 1908.

**in Essen.** In der Krupp'schen Fabrik starb gestern eine Panzerplatte um und erschlug einen Arbeiter und verletzte zwei schwer. — Wegen Arbeitsmangel kündigte die Krupp'sche Fabrikleitung mehreren hundert Arbeitern.

**in Köln.** Eine ungenannte Dame schenkte dem westdeutschen Junglingsbunde 12 000 Mark und stellte dem christlichen Verein junger Männer in Wien für einen Neubau 40 000 Mark in Aussicht. Dieselbe hatte bereits in vorigen Jahren für den Bau eines Soldatenheims in der Senne 5000 Mark geschent.

**in Greiz.** Die sächsisch-thüringischen Färberarbeiter haben beschlossen, eine sofortige 15 prozentige Lohn erhöhung und die Freigabe des Sonnabend-Nachmittages zu fordern. Der Färberverbund erklärt, daß er wegen der schlechten Geschäftszeit der gesamten Industrie dies nicht bewilligen könne.

**in Braunschweig.** Beim Spielen auf dem Eis des sogenannten "Kessel" brachen zwei Knaben ein. Während es einem gelang, sich wieder in Sicherheit zu bringen, ging der etwa 7 Jahre alte Sohn des Arbeiters Berger unter und ertrank. Die Leiche wurde noch abends geborgen.

**in Habersleben.** Der Sohn des Besitzers Chinsen in Süderlügum brannte vollständig nieder. Der achtjährige Sohn kam in den Flammen um. Die verlohlte Leiche wurde am nächsten Morgen gefunden.

**in Bern.** Beim Schlitthüpfen auf dem Doubtusse ertrank der Neuenburger Uhrenfabrikant Schöps und sein Angestellter Grey, der ihm Hilfe leisten wollte. Beide sind Familienältere.

**in Salzburg.** An der Beiseitung des Großherzogs von Toscana werden Leopold Wößling und Frau Toselli nicht teilnehmen. Wößling ist vom Tode des Vaters durch die Familie des Großherzogs verständigt worden, während von Frau Toselli überhaupt nicht Notiz genommen wurde.

**in Brüssel.** Der Pariser Korrespondent der "Gazette Belge" meldet seinem Blatte, die französische Regierung habe angesichts der Ereignisse, die in Marocco eintreten könnten, beschlossen, weitere Truppenverstärkungen nach Casablanca zu entsenden. Mit den Schiffahrtsgesellschaften in Marocco seien Verhandlungen geführt worden. Zehn Dampfer werden bereit gehalten, die wahrscheinlich binnen kurzer Zeit für die Truppentransporte gehalten werden.

**in Leheran.** Nach Telegrammen, die bei der hiesigen türkischen Poststelle eingingen sind, soll für die türkische Armee der Mobilisierungsbefehl erlassen und die Reservisten einberufen werden sein.

**in Peking.** Die Nachrichten aus der Provinz Tschaikang lassen den Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes befürchten. Es wurde daher Befehl gegeben, daß von hier aus ein Corps von 5000 Mann in die bedrohte Gegend abgehen soll. Die Truppen werden ihren Weg über Chinwangtau und Shanghai nehmen.

**in New York.** Die Millionärin Frau Herbert Sears, stellte sich aus dem faszinierenden St. Regis-Hotel aus dem 12. Stockwerk auf die Straße und wurde total geschmettert. Als Ursache des Selbstmordes wird Schmerz angegeben.

## Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 19. Januar:  
Zunehmende Bewölkung, nachher Regen, im Ge-  
birge Schneefälle; ziemlich starke Winde; Temperatur  
nicht erheblich geändert.

## Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 18. Januar 1908.

	%	Kurs		%	Kurs		%	Kurs		%	Kurs		%	Kurs	
Deutsche Bonds.			Sächs. Bod.-Gr.-Wiss.	4	—	Ungar. Gold	4	93,50 B	Diverse	18	S.-T.	Kurs	%	S.-T.	Kurs
Reichsanleihe	3	92,20 B	de.	3	—	de. Rentrente	4	92,25 B	Industrie-Aktien.	Jan.	101 B	Gambrinus Akt.	6	Okt.	129,50 B
do.	3%	93,70	Bdm. Börsje.	3	83,50 B	Rumän. 1889/90	4	92,50 B	Bergmann, elekt. Anl.	Jan.	100 B	Mönchshof	10	—	180 B
Preuß. Novjois	3	93,10 B	de.	3	—	de.	3	93	Hummelmann	Feb.	101 B	Reichenberg	10	Juli	172 B
do.	3%	93,90	de.	3	—	de.	4	100 B	Eckebach	Jan.	106 B	Waldschlößchen	6	Okt.	125 B
Sächs. Anteile 55 er	3	91 B	Laus. Börsje.	3	82,50 B	Eisenbahn-Priori- täts-Obligationen.	13	101 B	Schmidt & Salter	Feb.	101 B	Weinhauer	12	—	177 B
do. 18/28er	3%	90,35 B	de.	3	—	Laus.-Teil. Gold	13	106 B	Leipz. Elektroindust.	Jan.	106 B	Waldschlößchen	6	April	107 B
Sächs. Dienst grohe	5	90	Sächs. Erb. Börsje	3	94,25 B	Laus.-Teil. Gold	14	90,50 B	Lauchhammer Ann.	Jan.	105,75	Stemm's Glashüt.	16	Jan.	—
5, 3000	3	63 B	de.	3	—	Bohmische Nordbahn	4	98,25 B	Leipz. Eisen. Zweig. Jacob.	Jan.	105,75	Schäßb. Glashüt.	26	—	279 B
S. Dienst à 1000, 500	3	83 B	Mittelde. Bodenfr. 1906	3	91 B	—	0	24,50 B	Olitzendorfer Hütz	20	—	Olitzendorfer Hütz	20	—	390 B
do. 200, 200, 100	3%	84,50 B	de. Grundrentb. III	4	98 B	Obligat.	15	250 B	Seidel & Krause, A.	Jan.	250 B	Wied. Akt.	12	—	—
do. 1500	3%	90,70 B	Leipz. Hyp.-Bank	4	97 B	industrieller Ges.	16	1005 B	da. Gewinnahme	Jan.	1005 B	Weinhauer, Oden, W.	35	—	—
Sächs. Landeskult.	6, 1500	92 B	Wdm. See IX	4	97,80 B	Landshammer	17	214 B	da. Gewinnahme	Jan.	101 B	Sächs. Oden	15	—	206 B
do. 300	92,25 B	Stadt-Kleichen.	4	—	da.	18	133 B	da. Gewinnahme Ind.	Jan.	101 B	Sachsen-Anhalt	9	Juli	142,50 B	
do. 1500	4	100,75 B	Dresden u. 1871 u. 75	3	96,50 B	Schleicher	19	230 B	da. Gewinnahme	Jan.	101 B	Wied. Oden	20	—	—
do. 100, 100 Brl.	3%	97,75 B	do. 1880	3	93 B	Wanderer Fabrik	20	261 B	Blauen. engl. Gard.	Jan.	261 B	Wied. Oden	15	—	—
do. 25 Brl.	4	100 B	do. 1893	3	—	Dresdner Papier	21	103 B	Verein. engl. Gard.	Jan.	103 B	Wied. Oden	20	—	—
Pflan- und			Gesamtheit	3	—	Speckert	22	180 B	Verein engl. Gard.	Jan.	180 B	Wied. Oden	17	Jan.	200 B
Hypothekenbriefe.			Niehaar	4	99,25 B	Friedr. Ang.-Hütte	23	—	Vener. engl. Gard.	Jan.	180 B	Verein engl. Gard.	11	—	134,50 B
Grunde- u. Hypoth.			da.	3	—	Weniger Papier	24	121	Dresdner Papier	Jan.	121	Wied. Oden	7	—	—
Amt. d. St. Dresden	4	100 B	Ziffel	4	97 B	Welschbörner Papier	25	120 B	Wied. Oden	Jan.	120 B	S. B. Lampen	3	April	131 B
Leipziger Hyp.-Bank	4	99 B	Fremde Bonds.	4	93,50 B	Vergbrauker Riesa	26	80 B	Verein. Schäfer	Jan.	80 B	Leiter. Woen	10	—	84,95 B
do.	3%	92 B	Leipz. Silber	4	97,90	da. Gold	27	—	da						